

## Bei der Ankunft

unser's geliebten

## Kaisers in Tirol

1848.

Schrei't's, Bahren ent hoaser,  
 Ruhe! uns ist wohl!  
 Bei uns ist der **Koaser**  
 Im Landel Tirol. —  
 Von Wien ist **Er** kommen,  
 Zum Glück für das Land,  
 Respekt: (Er sei uns willkommen!  
 D' bußt's Ihm die Hand!): Sesler.

Ruhe! uns're **Koas'rin**  
 Ist a no dabei;  
 Bleibt wie a Tirolerin  
 Alleweil treu.  
**Sie** ist's, die mitleidig  
**Ihm** 's Leben versiebt,  
 (Sie sei von uns freudig  
 Als Muetter begrießt.):

Die Wiener Philister  
 (Wie man uns verzählt,)  
 Verjagen die Priester;  
 Nun sein sie geprellt.  
 Dort sein die Studenten  
 Fast alle verrückt,  
 (Wir hab'n den Regenten,  
 Und sein nun beglückt! —):

Der **Koaser** vertraut uns,  
 Er kennt uns schon lang.  
 Ganz Deutschland schaukt auf uns,  
 Es ist uns nicht bang.

Geschrieben am 20. Mai 1848.

Uns sißt ja das Herz guet  
 Und recht auf dem Flöck,  
 (Und wer Ihm was Loads thuet,  
 Den jagen wir glei wöck.):

Den **Koaser** zu b'schützen,  
 Sein M' wir bereit,  
 Und unsere Schützen  
 Sein zogen in Streit.  
 Sie stieh'n an den Gränzen  
 Bei Seiner Armee,  
 (Und lernen den Schwänzen \*)  
 Das Schießen. Ruhe! —):

Und kommen die Wiener  
 Um den **Koaser** dahear,  
 Ei, g'horsamer Diener,  
 Er geht nit krad meahr. —  
 Hier schlägt Ihm voll Treue  
 Das Herz in Tirol!  
 (Uns plagt keine Neue,  
 Ihr Wiener lebt wohl. —):

D **Koaser**, wir bitten,  
 Bleib, (sei decht so guet)  
 In unserer Mitte,  
 Wir stiehn auf der Guet.  
 Wir lieben Dich kindlich,  
 Mit redlichem Sinn.  
 (Wir gebeten stündlich  
 Das Bluet für Dich hin.):

\*) Wältschen

**Johann Obrist,**  
 Bauer in Stanz.

Bei der Aufnahme

...

Sammlung in Brief

...



Sammlung L. A. Frankl

J. N. 74623

Ra1370  
G0322

5